

## Urteile über Herman Melville:

Lewis Mumford

„Herman Melville teilt sich mit Walt Whitman in den Ruf, der phantasievollste Dichter zu sein, den Amerika hervorbrachte. Seine Epik ist eines der überragenden Denkmäler der englischen Sprache.“

Raymond Weaver

„Mehr als irgend ein anderer amerikanischer Schriftsteller war Herman Melville reich an außerordentlichen Gaben; ein Vulkan an schöpferischer Kraft.“

Archibald Macleish

(Einer der großen, lyrischen Dichter Amerikas)

„Wie die in Stein gehauenen Schriften, die man in den Bergen eines unbewohnten Landes findet, so geht von Melvilles Sprache eine überwältigende, fast unerträgliche Faszinationskraft aus.“

Fred Lewis Pattee

(Verfasser des berühmten amerikanischen Buches über die Geschichte der amerikanischen Short-Story)

„Benito Cereno‘ erzählt uns von einer Schiffsmeuterei, die mit Geheimnisvollem umgeben ist, das ans Übernatürliche grenzt. Sie ist mit echter, dichterischer Gestaltungskraft niedergeschrieben. Der Hintergrund ist wirklichkeitsgetreu festgehalten, und diese Vermischung von Phantasie und Wirklichkeit ist bezwingend.“

Regis Messac

„Herman Melville war wie Edgar Poe seiner Zeit weit voraus.“



Herman Melville

# BENITO CERENO

Erzählung · Deutsch von Richard Kraushaar  
Eingeleitet von Hans Hennecke  
In farbigem Pappband RM 2,50

Wenn jemals eine „Abenteuergeschichte“ einhellig der Weltliteratur zugerechnet wurde, dann ist es diese Seegeschichte des Amerikaners Herman Melville, die hier erstmalig in deutscher Sprache erscheint. Man kann sie die klassische Abenteuergeschichte schlechthin nennen, denn alles, was nach ihr auf diesem Gebiet geschrieben wurde, konnte sie bestenfalls erreichen, aber nicht übertreffen; so einmalig sind Fabel, Aufbau und Sprache. Die Patina, die ihr anhaftet, kommt dem dichterischen Gehalt zugute. Beinahe beschaulich könnte man den Stil nennen, in dem uns die erregenden Erlebnisse des Kapitäns Benito Cereno auf seinem gespenstischen Segelschiff erzählt werden. Von diesem Gegensatz geht ein ungewöhnlicher Reiz aus, der eine geniale Beherrschung der dichterischen Ausdrucksmittel verrät und das zusammenfassende Urteil der führenden angelsächsischen Schriftsteller begründet: „Eine Dichtung der Weltliteratur.“



Erscheinungstermin Anfang März



J. A. Herbig Verlagsbuchhandlung · Berlin-Grünwald

